

Henckell, Karl: Es schwanken im Flusse die roten (1896)

- 1 Es schwanken im Flusse die roten
- 2 Lichter von kreuzenden Booten,
- 3 Die zitternde Spiralen
- 4 In tiefschwarze Wasser malen,
- 5 Mit glimmenden Spuren die Ufer verbinden,
- 6 Von Brücke zu Brücke hinhuschen und schwinden.

- 7 Durch hundert Brücken und Bogen
- 8 Geheimnisschauernd geflogen,
- 9 Wo die Laute rauschend verschwimmen,
- 10 Und von wirrphantastischen Stimmen
- 11 Hohldunkle Wölbungen widerhallen
- 12 Wie von Opfern, der schweigenden Tiefe verfallen.

- 13 Dumpf Murmeln, Flüstern und Raunen
- 14 Von Kronos rasenden Launen,
- 15 Von Glorias glühendem Kosen
- 16 Mit bleichen, blutigen Rosen,
- 17 Von Höllentriumph, gotttrunkener Macht
- 18 Ein Echo, hinsterbend in Schatten der Nacht ...

(Textopus: Es schwanken im Flusse die roten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66894>)